



Die Zahl der neuen Windräder ist in NRW 2018 zurückgegangen.

FOTO: DPA

Weniger neu gebaute Windräder

Landesregierung will den Ausbau bremsen

Düsseldorf. Wie geht es weiter mit der Windkraft in Nordrhein-Westfalen? Im vergangenen Jahr hatte sich NRW beim Neubau von Windrädern auf Platz zwei unter den Bundesländern vorgearbeitet, nur Niedersachsen brachte mehr Anlagen an Land ans Netz. Doch nach dem Willen der schwarz-gelben Landesregierung sollen nicht mehr so viele neue Windräder gebaut werden. „Der bislang in NRW betriebene expansive Ausbau der Windenergie stößt bei einer wachsenden Zahl von Bürgern auf massive Vorbehalt“, sagte Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart (FDP).

Weniger Windkraft-Leistung

In diesem Jahr ist der Neubau von Windrädern bereits zurückgegangen. Von Januar bis Ende Mai wurden nach Zahlen des Landesverbands Erneuerbare Energien in NRW 65 neue Anlagen in Betrieb genommen. Von Januar bis Juni 2017 waren es dagegen 114 Anlagen. Insgesamt dürfte in diesem Jahr nur halb so viel Windkraft-Leistung neu ans Netz gehen wie im Vorjahr, erwartet der Verband. Für das gesamte Jahr 2018 erwartet der Verband, dass rund 400 Megawatt Windkraftleistung in Nordrhein-Westfalen hinzukommen. Das wäre mehr als eine Halbierung gegenüber 2017.

Viele Windkraft-Projekte mussten wegen des wachsenden Preisdrucks umgeplant werden, heißt es beim LEE zu den Gründen. Zudem werde gegen eine immer größere Zahl von bereits genehmigten Windenergieanlagen geklagt. Dadurch werde der Bau zumindest verzögert. In Einzelfällen würden Bauvorhaben aber auch ganz aufgegeben. *dpa*



NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart (FDP).

FOTO: VOLKER HARTMANN